Projekt: Fahrrad Pendler-Route entlang der Linie 18 oder durch die Felder zwischen Brühl und Bornheim

Der vorhandene Fußgänger-/Fahrradweg entlang der L183 (Hauptverkehrsstraße zwischen Brühl und Alfter) ist zwar lang aber doch voller Tücken. Ständig kreuzen Straßen, steht man an Ampeln, sind Ein- und Ausfahrten an Häusern und Fußgänger zu beachten, werden Schäden an der Asphaltdecke gefährlich und man atmet (bei erhöhtem Atembedarf!) die ganze Zeit Abgase ein. Die Breite ist gerade genug, dass 2 Fahrräder aneinander vorbeifahren können, allerdings oft nur mit starker Tempoverringerung möglich. Zwischen Hellenkreuz und Beethoven Seniorenstift wird es ganz abenteuerlich. Insgesamt nicht für Pendler geeignet.

Es ist schon lange bekannt, dass eine Fahrrad Route für Pendler im Rahmen alternativer und umweltfreundlicher Verkehrswege überfällig ist. Dazu folgende Ideen:

Eckpunkte
Die Fahrrad Pendler-Route könnte 2 Strecken haben (vielleicht erst eine, später die nächste?):

1. Entlang der Linie 18 – hier gibt es z.T. schon Feldwege, die ausgebaut werden können. Ich stelle mir vor, dass es auf der einen Seite der Bahnstrecke in die eine Richtung geht, auf der anderen Seite in die andere Richtung (so, wie die Bahn fährt, damit man an den Haltestellen eventuell Anschluss hat). An Knotenpunkten gibt es Anbindung an querverlaufende Straßen (in die Dörfer, zu Gewerbegebieten, etc).

2. Eine Strecke durch die Felder in Verlängerung der K42 – Die K42 hat z.T. einen Fahrradstreifen, der allerdings auch nicht breit genug ist für Pendler und läuft nur zwischen Sechtem und Roisdorf. An beiden Enden könnte der sicherlich auch noch weitergeführt werden. Auch auf dieser Strecke müsste ein zwei-spuriger Fahrrad-Pendler Verkehr ermöglicht werden.

Beide Strecken laufen in der Nähe Hexenweg / Apostelpfad zusammen, könnten weiterführen bis zu den Feldwegen auf der anderen Seite der DB Strecke bis zur L118 (Herseler Str.) bzw. DB Station Roisdorf. Weitere Verlängerung bis Bonn bzw. bis an die L300 (Kölnstr.) später nicht ausgeschlossen?

Besondere Merkmale und Vorteile

1. Überdachung der gesamten Breite, z.T. mit Solarpanelen – die Überdachung soll etwas Schutz vor Regen / übermäßiger Sonneneinstrahlung im Sommer bieten und gleichzeitig Strom für Beleuchtung und ein paar Ladepunkte für E-Bikes produzieren. Überschüsse können zur Beleuchtung der Haltestationen verwendet werden (Energieeinsparung). An den Ladepunkten kann man mit einer „Bornheim/Pendler-Karte“ (System eines/mehrerer Sponsoren, evtl. auch über App?) aufladen. Diese Karte könnte, wenn gewollt, auch den Zugang zu der Strecke ermöglichen –würde auch weniger Vandalismus (Investitionsverlust) bedeuten.

2. An den unteren Kanten der Überdachung sammeln Regenrinnen aufkommendes Regenwasser und leiten es in Regenrückhaltebecken / Tropfbewässerung für die Landwirtschaft ab.

3. Die Bahnen in eine Richtung sind breit genug, damit 2 (Lasten-) Fahrräder bequem und ohne große Tempoverringerung aneinander vorbeifahren können. Dabei gilt „rechts halten und links überholen“.

4. Mögliche Seitenwände (optional, später) und die Ladepunkte bieten Platz für Werbeflächen für Sponsoren, Hinweisschilder zu Hofläden u.ä.

5. Die Nähe zur Bahnlinie bietet die Möglichkeit bei Pannen, zu viel Regen oder Hitze, Konditionsmangel u.ä., die Fahrt mit der Bahn weiterzuführen. Für Pannen wäre die Aufstellung von sicheren Abstellmöglichkeiten zusätzlich hilfreich.

6. Die Kilometer, die von Pendlern auf diesen Strecken zurückgelegt werden, können anhand von Sensoren / über die Pendler-Karte o.ä. gemessen werden um die Umweltfreundlichkeit / Umweltbilanz der Stadt Bornheim zu erhöhen.

7. Entlang der Strecken werden Blühstreifen angelegt, damit der Unkrautwuchs eingedämmt wird. An den Außenseiten möglicher Seitenwände können Nistkästen / Bienenhotels angebracht werden. Entlang der Blühstreifen können Imker Bienenkästen aufstellen. Alles im Interesse des Insektenschutzes und der Bestäubung (auch zum Wohl der Landwirtschaft).

Die möglichen Vorteile für Landwirte können ihre Bereitschaft erhöhen, ihre angrenzenden Randflächen an die Stadt Bornheim / Sponsoren zu verpachten / verkaufen.

Dieses Projekt wird bei erfolgreicher Umsetzung sicherlich Nachahmer in der Umgebung und darüber hinaus finden und könnte ein erster kleiner Schritt auf dem Weg sein, unsere Region verkehrsfreundlich und umweltfreundlich zu gestalten.

Die am längsten mögliche Strecke wird zuerst angelegt und Schritt für Schritt verlängert in beide Richtungen, sodass die Akzeptanz und Begeisterung für die Fahrrad Pendler-Route schnell da ist.